

St. Gallen, 31. März 2021

Exkursion: Ankunft und Weiterflug der Zugvögel im Kaltbrunner Riet

Im März und April treffen die Zugvögel wie Rauch- und Mehlschwalben, Kiebitz und Braunkehlchen im Kaltbrunner Riet ein. Sie sind auf der Reise von ihrem Winterquartier im Süden in ihr Sommerquartier im Norden. Am Samstag, 10. April, bietet Pro Natura eine Exkursion zum Thema Vogelzug an (Anmeldung zwingend). Naturexperte und Exkursionsleiter Georg Wick wird in das Thema einführen und viel Zeit fürs Beobachten und Fragen beantworten zur Verfügung stellen.

Der Frühling ist bei uns allgegenwärtig. Im Kaltbrunnerriet treffen Zugvögel ein, die vor ihrem Weiterflug in den Norden rasten und sich auffuttern. Die offenen Wasserstellen bieten Watvögeln, Bekassinen und den Grossen Brachvögeln mit ihren langen Schnäbeln ein reiches Nahrungsangebot, denn der Boden ist voll von Würmern und Insektenlarven. Ob und wie lange die Vögel im Riet rasten, ist wetter- und windabhängig. Spätestens wenn sie sich vollgefressen haben und Wetter und Wind optimal sind, ziehen sie weiter, denn ihr Drang ist gross, in die nördlichen Brutgebiete zu fliegen.

Die Exkursion von Pro Natura St. Gallen-Appenzell schliesst an die im September 2020 durchgeführten Exkursion «Herbstvogelzug» an. Während damals wissenschaftliche Erkenntnisse zum Verhalten und zu den Routen der Zugvögel einen grossen Teil einnahmen, wird bei dieser Exkursion Zeit zum Beobachten zur Verfügung stehen. Naturexperte und Exkursionsleiter Georg Wick wird weiterführende Fragen gerne beantworten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Die Exkursion findet am Samstag, 10. April 2021, von 9–11 Uhr statt. Treffpunkt ist der Infopavillon im Kaltbrunner Riet. Der Besuch der Exkursion ist kostenlos. Eine Anmeldung bis Freitag, 9. April, ist zwingend erforderlich unter:
info-sga@pronatura.ch.

(1'810 Zeichen)

Weitere Auskünfte:

Dr. Corina Del Fabbro, Geschäftsstellenleiterin des Kaltbrunner Riets
071 260 16 65, corina.delfabbro@pronatura.ch





Auch der Kiebitz ist ein jährlich gesichteter Durchzügler im Kaltbrunner Riet. Foto: Wikicommons, Andreas Trepte.

